



10/11

Signatus Stoli - Wern.
yc 21.

usen Zunden
gnädigsten Heeren,
un Siener
allerlaibesten Brut,

dai Dehm
up'n Schloß is anetret,
wullen

mai Schierckschen
oek sau geeren en bett'n wat wünschen un seggen
und die Blaat taun Feuten leggen.



Wernigerode, gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hof- Buchdrucker.
1768.

AK

H. L. M. Delius



Wie mai gisteren taur Lohnung waren,
Da hebb'n mai upp'r Factrie erfahren,
Dat inner Stadt en grotet Fest
Und alle Fenster vull Licht erwest,
Dat greune Dann'n up veelen Straten
De Börger herren planten laten
Un grote Löben uppebuht
Un ut sau veelen Dren ruht
Da herren sai veriveg'n trumpeitet
Espehlt, etrummelt un esleitet;

Blaut! saehn mai alle, wat mag dat
Wol hebben tau bedüht ehat?
Un da wolle man usch seggen
Use jüngste Heere herre freggen
Zaur Brut gar all tau'n schöne Cuntess.
Mai wullent wett'n un ging'n indes
Naar Paare und naar Försterie
Un da hören mai't upt nie
Zwör'n elften t' Abends 'scheyn.
Da freuen mai usch groot un klein.
Und wie mai nu tau hope kamen
Un öt in Deberleggung nahmen,
Dat, up mai glicf im Borgen wohnt,
Usch doch de Herschaft spiest un lohnt,
Von Usch doch Dehnen ock'ne Ehre
Wol billig an tau dauen wöre,
Sä einer dit, de annre dat.
De eine sä: mai möt nar Stadt!
Könn'n mai den von den Hütten fomen?
Dat wörre schlecht wär'n uppenomen,
Wenn mai de Mieler leiten stahn
Un wolln na Warngeroe gahn,
En anner sä: wenn mai gaiten,
Sau lath usch Dehre Namen gaiten
Up veele Ob'n mit grobber Schrift,
Dat is von Isen, un dat blift.
Mai wilt ock mit den Manne spreeken,
Hai fall Usch saune Formen steeken.

Hernah da reddden mai dt af:
En Kölrmester mot heraf,
En Hüttemann fall midde gahn,
Dai solt nan juncken Paare frahn,
Un wenn sai denn nun vor Sai komet,
Sau solt sai segg'n; mai herrn vernomen
Upn Schiercke dat Oehr Hochtiets Fest
De vor'ge Woche wörr' ewest;
Könn'n mai glicck nich veel reck'n un schrieben,
Wolln mai doch nich taurigge blieden;
Von usen Harten wünschen mai
Beel Glücks; dat use Herr Gott Sai
Beel Jahr bisammen leite leben
Un Oehnen alles ricklich geben,
Wat Oehnen mitte is un gut;
Dat richten mai hiemüdde ut.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3
003 080 684



SB

148 = Handschrift
258 = " "

Retro ✓

2
22



usen Tunden
 gnädigsten Heeren,
 un Siener
 allerlaibesten Brut,

dai Dehm

p'n Schloß is anetrut,

wullen

mai Schierckschen

eren en bett'n wat wünschen un seggen

nd dit Blaat taun Feuten leggen.



druckt bey Joh. Georg Struck, Hof, Buchdrucker:
 1768.

AY

Herr Ludwig M. Gelius

